



Warum soll ich Kindern vorlesen?

Bilderbücher gibt es in verschiedenen Varianten: Wimmelbilderbücher, Klappbilderbücher, Sachbilderbücher, usw. Bilderbücher erzählen eine Geschichte, einen Handlungsablauf oder liefern visuell eine Erklärung und laden dadurch ein, über das Bild ins Gespräch zu kommen. In der Regel sind Kinder begeistert, wenn Erwachsene sich Zeit nehmen und ihnen Bilderbücher vorlesen bzw. sie gemeinsam mit ihnen betrachten. In diesen Situationen kann über die Gedanken, Ängste und Wünsche der Kinder gesprochen werden.

Die Wichtigkeit von Vorlesesituationen wurde insbesondere in verschiedenen Langzeitstudien belegt.

Was fördern Bilderbücher bei Kindern?

- **Kognitive Entwicklung:** Kinder lernen, dass die Abbildungen im Buch für Lebewesen und Gegenstände in der Realität stehen. Sie begreifen die Symbolfunktion und verstehen, dass alle symbolischen Abbildungen auch mit sprachlichen Zuordnungen verknüpft sind.
- **Zur Ruhe kommen und sich besinnen:** Bücherbetrachtungen und Vorlesesituationen sind meist durch Kleingruppen und eine entspannte Atmosphäre geprägt.
- **Sprachliche Bildung:** Kinder lernen neue Begriffe mit den passenden Bildern zu verknüpfen und erweitern ihren Wortschatz.
- **Philosophieren:** Kinder werden eingeladen zum Nachdenken über Ethik, Weltwissen und Ästhetik.
- **Vertrauen:** Bücher, die immer wieder vorgelesen werden, können zur Routine für Kinder werden und ihnen Sicherheit geben, beispielsweise als Ankommensritual in der Einrichtung.
- **Eigene Erlebnisse verarbeiten oder vertiefen:** Durch das Nutzen von Bilderbüchern, die an der Lebenswelt der Kinder orientiert sind, können die Kinder eigene Erfahrungen einordnen.
- **Komplizierte Vorgänge erläutern:** Bilderbücher können genutzt werden, um komplexe Abläufe, wie den Lebenszyklus einer Raupe, nachvollziehbar darzustellen.
- **Empathie:** Die Geschichte und das Handeln der Protagonisten können die Kinder zum Nachdenken und Nachempfinden anregen. Insbesondere wenn die Kinder die Möglichkeit erhalten, die Geschichte in anderen Bereichen, beispielsweise dem Rollenspielbereich, nachzuspielen und sich weiter damit auseinanderzusetzen.
- **Mit eigenen Gefühlen und Erlebnissen umgehen:** Belastende Erlebnisse für Kinder, wie die Angst in der Dunkelheit, können durch Bücher thematisiert werden und Lösungswege für die Problembewältigung aufgezeigt werden.



- **Lösungskompetenz:** Lösungswege der Protagonisten können besprochen und so vom Kind auf die eigene Welt adaptiert werden.
- **Identitätsbildung:** Bilderbücher bieten Vorbilder, an denen die Kinder sich orientieren können. Die Kinder möchten so stark, so mutig oder so lustig sein wie die Protagonisten aus den Geschichten.

Zugang zu Bilderbüchern ermöglichen

Damit Kinder zum Umgang mit Bilderbüchern angeregt werden, müssen sie zunächst Zugang zu diesen haben. Viele Kindertageseinrichtungen bieten an, dass Bücher von dort in das familiäre Umfeld entliehen werden können. Bilderbücher sind auch wunderbare Wünsche für Geburtstage oder Weihnachten. In vielen Stadtteilen finden sich Bücherzellen, von denen Bücher kostenlos entnommen werden können und die meisten Büchereien bieten kostenlose Ausleihmöglichkeiten für Kinder an. In Büchereien können Kinder zwischen einer großen Anzahl von Bilderbüchern schmökern und Eltern oder pädagogische Fachkräfte können in der Zwischenzeit von den Büchereimitarbeitenden zu verschiedenen Bilderbüchern beraten werden. Viele Büchereien bieten Bücher in verschiedenen Sprachen an, sodass Eltern den Kindern in ihrer Muttersprache vorlesen können. Des Weiteren bieten viele Büchereien kostenfreie Vorlesestunden für Kinder an, bei denen eine Bilderbuchgeschichte auf besondere Weise erfahrbar wird.

Auch in der digitalisierten Welt spielen Bücher eine wichtige Rolle. Die Seiten des Buches können angefasst werden und das gemeinsame Umblättern spricht die taktilen Sinne an. Vorlesen sollte stets in einer ruhigen und gemütlichen Atmosphäre stattfinden mit genügend Zeit für entstehende Gespräche.

Literatur:

- Becker-Stoll, F., Kieferle, C., Reichert-Garschhammer, E. (Hrsg.) (2013). *Sprachliche Bildung von Anfang an. Strategien, Konzepte und Erfahrungen*. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Fürst, I., Helbig, E., Schmitt, V. (2013). *Kinder- und Jugendliteratur. Theorie und Praxis*. Bildungsverlag eins.
- Hering, J. (2016). *Kinder brauchen Bilderbücher. Erzählförderung in Kita und Grundschule*. Klett Kallmeyer.
- Kieferle, C., Reichert-Garschhammer, E. (Hrsg.) (2011). *Sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen*. Verlag Herder GmbH.
- Szagon, G. (2011). *Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch*. Beltz Verlag.